



- 11. März 2012
Lichterkerette zum
Fukushima Jahrestag
- 14. Mai 2011
Nacht am Schacht
- CASTOR 2010
November 2010
- Asse-Aktions-Woche
vom 5. bis 13. Juni 2010
- 2010
Radtour - Programm
"mit Rad und Tat zum
Atomausstieg"
- Anti-Atom-Treck 2009
- 2009
Radtour - Programm
"mit Rad und Tat zum
Atomausstieg"
- 4. April 2009 -
3. Nacht am Schacht
Asse II Koordinationskreis
Remlingen
- 26. Februar 2009 -
Lichterkerette
BS - Asse - KONRAD
- 12. September 2008 -
2. Nacht am Schacht
Asse II Koordinationskreis
Remlingen
- 2. September 2008 -
3. Info-Veranstaltung
Asse II Koordinationskreis
Remlingen
- Kundgebung an Asse II
5. Juli 2008
- mit Rad und Tat zum
Atomausstieg
20.4. - Morsleben
11.5. - Asse
25.5. - Konrad
- 24. April 2008 -
2. Info-Veranstaltung
Asse II Koordinationskreis
Remlingen
- 14. März 2008 -
1. Nacht am Schacht
Mahnwache
Remlingen
- 2. März 2008 -
Asse-Vortrag
Trebeler Bauernstuben
Wendland
- 20. Februar 2008 -
Asse-Vortrag
St. Thomas Gemeinde
Wolfenbüttel
- 18. September 2007 -
Asse-Vortrag
Cremlingen
- 19. Juni 2007 -
Asse-Vortrag
Uni Lüneburg
- 19. Juni 2007 -
Asse-Vortrag
Groß Vahlberg
- 30. Mai 2007 -
Asse-Vortrag
Sicke
- 24. Mai 2007 -
Asse-Vortrag
Remlingen

Radtour- Programm 2009

unter dem Motto: " mit Rad und Tat zum Atomausstieg"

Flyer vom Radtour-Programm

Plakat vom Radtour-Programm

Die 6 Radtouren im Einzelnen:
der Start ist immer

**Sonntags um 10 Uhr
am Naturhistorischen Museum, Pockelstraße 10
in Braunschweig**
(mit Ausnahme der Wendland-Tour)

- So. 19. April Tour zur Asse II
- So. 10. Mai Rundfahrt BS - Konrad - Asse II
- Do. 21. Mai
bis Fahrt zur
So. 24. Mai Kulturellen Landpartie
 ins Wendland
- So. 21. Juni Industriegeschichte und Zukunft Salzgitters
 Kontrastreich zum Endlager Morsleben
- So. 30. August **Entfällt aufgrund des Anti-Atom-Treck**
- So. 13. September Die Alternativen: Wind, Sonne, Biogas

Einleitung

Im Superwahljahr 2009 ist mit einer erneuten Diskussion über den Atomausstieg oder vielmehr über den Ausstieg aus dem Atomausstieg zu rechnen.

Wir wollen uns die Achillesferse der Atomkraft anschauen – den Umgang mit dem Müll. Alle derzeitigen Atommüllendlager bzw. geplanten Atommüllendlager befinden sich in Braunschweigs näherer Umgebung und sind sogar mit dem Fahrrad erreichbar. Während der Fahrradtouren möchten wir uns einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen sowie über die Alternativen zur Atomkraft verschaffen und selbstverständlich einfach schöne Radtouren im Braunschweiger Umland genießen. Hier ist für jeden Anspruch und jede Fitness etwas dabei.

Wir starten mit dem körperlichen sowie thematischen Prolog in die Asse. Hier wird uns die Geologie speziell in Bezug auf Atommülllagerung erklärt. Es folgt eine Rundfahrt zu den beiden Atommülllagern in unmittelbarer Nähe – Asse II und Schacht Konrad. Den sportlichen Höhepunkt stellt die Fahrt ins Wendland zur kulturellen Landpartie dar. Darauf folgt ein thematischer Abstecher zur Entwicklung der Industriestadt Salzgitter. Anschließend geht es noch einmal sportlich zur »Atommüllkippe« Morsleben. Als Epilog unseres Radtour-Programms schauen wir uns mit Blick auf die Bundestagswahl Alternativen zur konventionellen Stromerzeugung an.

Fragen und Infos unter 0177 / 2 00 00 86

Anmelde-Formular

info.radtour@asse2.de

So. 19 April Tour zur Asse II

Als Prolog geht es in die Asse. Seit kurzem ist das Bundesamt für Strahlenschutz (BfS) der Betreiber der Anlage, deshalb starten auch wir mit einer kurzen Tour – dem Trainingsstand des neuen Jahres angemessen.

Vom Uni-Viertel über den Wall, am Südsee entlang ins »Lechlumer Holz« nähern wir uns vom Norden der Asse und auch langsam dem Thema »Atommüll«.

An der Schachanlage treffen wir uns mit dem Geologen Prof. Dr. W. Schneider von der TU Braunschweig. Herr Schneider informiert uns über Grundlagen der Geologie vom Harz bis ans Meer, der Entstehung der Salzvorkommen und deren Ausbildung zu Lagerstätten, die erst beraubt und später mit Atommüll befüllt wurden. Dieses ist für das Verständnis sehr hilfreich, weshalb gerade in unserer Region so viele »Atommüllkippen« vorhanden sind. Die Rückfahrt läuft am Südrand der Asse entlang zur Kreisstadt Wolfenbüttel und wieder über den Südsee zurück ins Braunschweiger Uni-Viertel.

Um 12:30 treffen wir in Wittmar an der Assewirtschaft ein. Dort startet die geologische Erkundung!

Länge: 50 km

Handout zum Vortrag von Prof. Dr. W.Schneider (8MB)

Streckenkarte der Tour





Foto: Thomas Erbe
Beim Spaziergang an einer Doline, einem Einsturztrichter.



Foto: Thomas Erbe
beim Spaziergang an einer Doline



Foto: Thomas Erbe
in einem alten Steinbruch
In diesem Bild ist gut sichtbar, wie die ehemals waagrecht liegenden Schichten heutzutage senkrecht stehen.



Foto: Thomas Erbe

So. 10 Mai Rundfahrt Braunschweig - Konrad - Asse II

Eine Fahrrad-Rundfahrt durch die Region Braunschweig, die zeigt, wie viele »Atommüllkippen« es in der unmittelbaren Nachbarschaft von Braunschweig gibt und geben soll. Die Kriterien, nach denen die geplanten Lager ausgesucht wurden, sind bei der ehemaligen Erzmine Konrad und dem Salzbergwerk Asse gleich: Es ist ein vorhandenes tiefes Loch in der Erde, das günstig zu erwerben war. Heutigen Voraussetzungen einer Standortsuche entsprechen beide Orte nicht! Sollte der Atommüll aus der Asse herausgeholt werden, um ihn dann sofort in den Schacht Konrad wieder hinein zu werfen, würde das die Fehler der Vergangenheit nur wiederholen – ohne Lerneffekt.

Bei dieser Tour, wo wir erst an Konrad und dann an der Asse vorbeiradeln, wird deutlich, wie nah diese beiden Bergwerke zusammen liegen. An den Toren der beiden Schachtanlagen wird es weiterführende Informationen zu den lokalen Problemen geben.

Länge: 80 km

Streckenkarte der Tour



stärken am geplanten Atommülllager
KONRAD



am Schacht KONRAD



gut gestärkt jetzt im Gespräch untereinander
über das Projekt "Atommülllager"



Blick vom Sportplatz Bleckenstedt über den
Kanal zum Schacht KONRAD II



der Bereich, über den später die Anlieferung am Schacht Asse II, wo die Fahrradgruppe des Atommülls stattfinden soll mit den Spaziergängern zusammentrafen



am Schacht Asse II, wo die Fahrradgruppe mit den Spaziergängern zusammentrafen

Himmelfahrt 21. bis 24. Mai zur Kulturellen Landpartie ins Wendland

Wir fahren über Wolfsburg und Salzwedel nach Lüchow. Für diese Tour wird ein tourentaugliches Fahrrad sowie körperliche Fitness vorausgesetzt. Unterwegs ist es nicht möglich noch in den Zug umzusteigen. Alternativ kann mit dem Zug von Braunschweig nach Salzwedel gefahren werden. In Salzwedel treffen sich die Rad- und Zuggruppe und fahren gemeinsam nach Lüchow. Dort werden wir mit einem gemeinsamen Abendessen begrüßt. Für die Verpflegung während der Radtour ist selbst zu sorgen. Am Freitag und Samstag können wir an Veranstaltungen der kulturellen Landpartie teilnehmen, welche mit dem Rad angefahren werden. Die Entfernungen im Wendland sind nicht zu unterschätzen. Die Kulturelle Landpartie gibt Einblicke in die Lebensweise und besondere Kreativität der Menschen im Landkreis Lüchow-Dannenberg, die eine perfekte Symbiose zwischen intellektuell geprägten Fortschritt und traditioneller Kultur zu bieten haben. Künstler und Handwerker präsentieren ihre Arbeiten. Die Unterkunft ist das Landgasthaus in Meuchefitz. Dort kann entweder gezeltet werden (die benötigte Ausrüstung ist selbst mitzubringen) oder es kann in Mehrbettzimmern übernachtet werden. Jeden Tag gibt es ein gemeinsames Frühstück und Abendessen im Landgasthaus. Sonntag nach dem Frühstück fahren wir über Salzwedel und Wolfsburg zurück nach Braunschweig. Auch hier kann wieder der Zug ab Salzwedel genommen werden. ~~Für diese Tour ist eine Anmeldung bis zum 1. Mai erforderlich.~~

Da noch Plätze frei sind - auch für Übernachtung im Mehrbettzimmer - können noch Anmeldungen angenommen werden.

Treffen (Fahrrad): 7.00 Uhr, Naturhistorisches Museum
Treffen (Zug/Rad-Kombi): 11.45 Uhr Bahnhofsvorplatz BS

Strecke: (als Google-Earth - Karte im .kmz Vformat)

- Braunschweig - Salzwedel
- Salzwedel - Meuchefitz

Strecke als Google-Maps Link

Kosten:

- 4 Mahlzeiten (Frühstück und Abendessen): 20,- €
- Übernachtung Mehrbettzimmer: 12,- €/Nacht
- Übernachtung Zelt: kostenlos
- Zugfahrt: je 15,- €

Länge: Braunschweig-Lüchow: ca. 120 km
Salzwedel-Lüchow: ca. 20 km

Für diese Tour ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich

Anmelde-Formular

oder

info.radtour@asse2.de

So. 21. Juni Industriegeschichte und Zukunft Salzgitters

Kaum eine andere Stadt in Deutschland ist derart geprägt durch die Industriepolitik der nationalsozialistischen Regierung wie Salzgitter. Auf dem Reißbrett entstanden durch die Zusammenlegung von 31 Dörfern, die zu einer einzigen großen Stadt ausgebaut werden sollten, bilden heute Stahlwerk und Fahrzeugbaubetriebe das wirtschaftliche Rückgrat Salzgitters.

Starten wird die Tour in Bleckenstedt mit einer kurzen Einführung zur Entstehung der Hüttenwerke. Weitere Stationen: Stahlwerke Salzgitter und die Geschichte der Zwangsarbeit, Watenstedt ein Dorf ohne Zukunft? und Stadtentwicklung im Nationalsozialismus am Beispiel Lebenstedts.

Treffen:

- 10.00 Uhr, Naturhistorisches Museum oder
- 11.30 Uhr, Hof von Ludwig Wasmus, Bleckenstedter Straße 37, SZ-Bleckenstedt.

Länge: 50 km

So. 30. August
Kontrastreich zum Endlager Morsleben

Diese Tour entfällt, da am So. 30.8. Abends der Anti-Atom-Treck aus Gorleben in Braunschweig ankommt. Als Ersatz kann der Treck in der Region Braunschweig begleitet werden - auch am Mittwoch, 2.9. von der Asse nach Morsleben.

Über Riddagshausen, Rieseberg und Mariental fahren wir zur »Atomüllkippe« Morsleben bei Helmstedt. Während der Pausen lassen wir uns über Geologie und Entwicklung der Landschaft sowie über die historischen Hintergründe des Endlagers für radioaktive Abfälle Morsleben (ERAM) informieren. Wir bitten um Selbstverpflegung. In Morsleben treffen wir auf den dort an jedem 5. Sonntag des Monats stattfindenden Spaziergang der Bürgerinitiative und schließen uns diesem an.

Hier wird ausführlich über die Sicherheitsprobleme des Endlagers informiert. Zurück nach Braunschweig besteht die Möglichkeit mit dem Zug ab Helmstedt (17:13, 18:14, 19:13) oder Marienborn (18:05, 20:05) zu fahren. Die entsprechenden Kosten sind selbst zu tragen. Über eine unverbindliche Anmeldung freuen wir uns.

Länge: 60 km

So. 13. Septemer
Die Alternativen: Wind, Sonne, Biogas

Wie kann die Energieversorgung der Zukunft aussehen?

Atomenergie hat darin keinen Platz. Nicht nur die ungelöste Endlagerfrage verbietet es. Auch die ganzen Risiken vom Uranabbau, Uran-Anreicherung über den Betrieb der Atomkraftwerke bis hin zum Transport der Abfälle sind k.o.-Kriterien gegen die Atomkraft. Außerdem reagieren Atomkraftwerke technisch gesehen viel zu langsam auf Änderungen im Energiebedarf. Und natürlich kann fossile Energie nicht als Alternative gesehen werden. So wollen wir uns auf dieser Radtour echte Alternativen zur Atomkraft ansehen. Es geht mit dem Rad durchs Braunschweiger Umland zu mehrere Anlagen, die regenerativ Energie erzeugen – der Windpark und das Solardach am Schacht Konrad sowie die Biogasanlage an der Asse stehen auf dem Programm.

Länge: 80 km
